



Monatsbericht der Staatsbibliothek zu Berlin – Preußischer Kulturbesitz (SBB-PK) für August 2006

Wie schon in den vergangenen Jahren führte die Ausbildungsleitung der Staatsbibliothek auch in diesem Sommer ein Praktikum für Studierende der *École nationale des chartes*, der französischen *Grande École* für die Ausbildung im wissenschaftlichen Bibliotheks-, Archiv- und Museumswesen an der Pariser *Sorbonne*, durch. Vom 1. bis 31. August war mit Frau Caroline Woessner eine junge Wissenschaftlerin zu Gast, die eine biographisch-wissenschaftsgeschichtliche kommentierte Edition zu dem elsässischen Theologen Eduard Reuss (1804-1891) vorbereitet. Vor diesem Hintergrund standen die Abteilung für Historische Drucke und das Referat Nachlässe und Autographen der Handschriftenabteilung im Mittelpunkt ihres Interesses. – Im September werden sich weitere Chartisten während ihres Praktikums am Geheimen Staatsarchiv – Preußischer Kulturbesitz zu kürzeren Besuchen in der Staatsbibliothek aufhalten.

Am 16. August überreichte der in Brasilien lebende Enkel des berühmten Historikers Harry Bresslau der Handschriftenabteilung der SBB-PK wichtige Dokumente aus einem Teil des großväterlichen Nachlasses, der bis dato bei ihm und anderen Familienangehörigen in Brasilien verwahrt worden war. Der größte Teil des Nachlasses Bresslaus war – seinem Wunsch entsprechend –, der Staatsbibliothek bereits im Jahr 1961 von der Direktion der *Monumenta Germaniae Historica* übergeben worden. Das Geschenk an die SBB-PK, dankenswerterweise vermittelt durch die Marburger Historikerin Dr. Erika Eisenlohr, die den Kontakt zu Ernst Bresslau hergestellt hatte, umfasst persönliche Dokumente, Zeugnisse, Urkunden, Familienbriefe, Vorlesungsnachschriften (u.a. solche des Studenten Bresslau bei seinen Lehrern Mommsen und Droysen) wie auch einige kurze Briefe Mommsens und zahlreiche Sonderdrucke. – Bresslau war seit 1877 für die *Monumenta Germaniae Historica* tätig; seit 1888 in deren Zentralkonzeption. Anlässlich des 100. Geburtstags der *Monumenta* 1919 verfaßte Bresslau die *Geschichte der Monumenta Germaniae Historica*.

Frau Ulrike Junger, Leiterin der Zeitschriftendatenbank, hielt auf dem bibliothekarischen Weltkongress *World Library and Information Congress: 72nd IFLA General Conference and Council – "Libraries: Dynamic Engines for the Knowledge and Information Society"*, der vom 20. bis 24. August in Seoul stattfand, im Rahmen des offenen Vortragsprogramms der Cataloguing Section einen Vortrag zum Thema *Processing metadata for electronic journals: the example of the German Union Catalogue of Serials*.

Die Abteilung für Historische Drucke stellte im August aus den Buchbeständen der SBB-PK Leihgaben für folgende Ausstellungen zur Verfügung: [100 Jahre Allergie](#) im *Medizinhistorischen Museum* der Berliner *Charité*; [Erzwungene Wege. Flucht und Vertreibung in Europa des 20. Jahrhunderts](#) im Berliner *Kronprinzenpalais* sowie *Der Schaf(f)stein-Verlag* im [Bilderbuchmuseum Burg Wissem](#) in Troisdorf. Das Berliner *Deutsche Historische Museum* erhielt für die [Ausstellung Heiliges Römisches Reich Deutscher Nation – Altes Reich und neue Staaten](#) insgesamt 20 Bände, darunter seltene Reichstagsabschiede aus dem 16. Jahrhundert; das Schloß Neuhardenberg wurde für die Ausstellung [Arme Schweine. Eine Kulturgeschichte](#) mit elf historischen Drucken unterstützt.

„Alexander von Humboldt – Im Kosmos des Weltbürgers“. Im Jahr 2006 jährt sich zum 150. Mal die Verleihung der Ehrenbürgerwürde der Stadt Berlin an Alexander von Humboldt. Die Staatsbibliothek zeigt anlässlich dieses Jubiläums vom 23. August bis zum 7. Oktober auf den Galerien des Berliner Roten Rathaus Faksimiles von insgesamt 30 Dokumenten und Bildern aus dem Nachlass Humboldts, der von der Handschriftenabteilung der Staatsbibliothek zu Berlin verwahrt wird. Im Anschluss an Grußworte von Herrn Staatssekretär André Schmitz, Chef der Senatskanzlei, und Frau Barbara Schneider-Kempf, Generaldirektorin der Staatsbibliothek, sprachen im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung am 23. August Frau Dr. Jutta Weber, stellv. Leiterin der Handschriftenabteilung und Leiterin des Referats Nachlässe, sowie Herr Dr. Oliver Lubrich, Institut für Allgemeine und Vergleichende Literaturwissenschaft an der Freien Universität Berlin, zu den Gästen.

In der *Schriftenreihe Beiträge aus der Staatsbibliothek* erschien zugleich als 23. Band eine 22 Seiten umfassende Dokumentationsbroschüre von Ingo Schwarz, in der neben zeitgenössischen Presseberichten u.a. ein Brief Humboldts an Alexander Mendelssohn, in dem er sich über die bevorstehende Überreichung des Ehrenbürgerbriefes äußert, abgebildet und erläutert wird. Die Broschüre ist für 2,50 € an den Verkaufsstellen der Staatsbibliothek sowie bei Herrn Björn Vogler (bjoern.vogler@sbb.spk-berlin.de) erhältlich.

Eine virtuelle Ton- und Bildpräsentation der Ausstellung findet sich auf der Homepage der SBB-PK unter <http://handschriften.staatsbibliothek-berlin.de/humboldt>

Die Ausstellung versteht sich als Auftakt einer losen Reihe, innerhalb derer die Staatsbibliothek zu Berlin aus ihren Nachlässen und Sammlungen heraus im Berliner Rathaus verdiente Berlinerinnen und Berliner einem breiteren Publikum vorstellen möchte.

Das jüngst erschienene Heft 3-4/2006 der *Zeitschrift für Bibliothekswesen und Bibliographie* widmet sich als Themenheft den *Judaica in deutschen Bibliotheken – Bestandsaufnahmen und Perspektiven*. Frau lic. theol. Petra Figeac (vormals: Werner), Fachreferentin für Alten und Christlichen Orient, Ägyptologie, Hebraistik und Judaistik an der SBB-PK, schildert auf den Seiten 127 bis 132 *Die Hebraica-Sammlung der Staatsbibliothek zu Berlin*.

Zum Begleitbuch der Ausstellung *Vermessen: Kartographie der Tropen* im *Ethnologischen Museum der Staatlichen Museen zu Berlin* steuerten Herr Wolfgang Crom, Leiter der Kartenabteilung der SBB-PK, den Aufsatz *Kartographie und Weltbild*, Herr Dr. Hartmut Walravens, Leiter der *Abteilung für Überregionale Bibliographische Dienste*, den Aufsatz *Chinesische Kartographie* bei.

Im Zuge der antiquarischen Bestandsergänzung konnte die *Abteilung für Historische Drucke* mehrere schmerzhaft Kriegeverluste ausgleichen: So konnten zwei zentrale Werke Dard Hunters – oft als ‚Papst‘ der Papierforschung apostrophiert - aus den zwanziger Jahren wiederbeschafft werden: *The Literature of Papermaking 1390-1800* (1925) und *Primitive Papermaking* (1927). Beide Werke wurden in kleiner Auflage als Privatdrucke vom Verfasser selbst auf seiner *Mountain House Press* in Chillicothe, Ohio gedruckt.

Am 23. August besuchten zwei finnische Abiturientinnen die Staatsbibliothek zu Berlin. Beide gewannen den diesjährigen Fenno-Germania-Abiturpreis im Rahmen des finnischen Zentralabiturs für Bestleistungen in deutscher Sprache, der von der Deutschen Botschaft in Helsinki ausgelobt wird. Damit verbunden war eine einwöchige Reise nach Stuttgart und Berlin, die vom Auswärtigen Amt und dem Goethe-Institut organisiert wurde.

Frau Dr. Jutta Weber nahm am 31. August an der Evaluation der Stiftung Archiv der Deutschen Frauenbewegung in Kassel teil. Frau Dr. Weber ist seit 2004 Mitglied im Beirat des Archivs.

Die Staatsbibliothek erhielt für ihre Orientabteilung als Dauerleihgabe Mikrofilme von etwa zehntausend laotischen Handschriften mit etwa drei bis vier Millionen Seiten (1.035 Rollen mit 520.000 Aufnahmen), die in Laos im Rahmen des *Preservation of Lao Manuscripts Programme* (als Teil der *Lao-German Cooperation*) unter der Leitung von Herrn em. Professor Dr. Dr. h.c. Harald Hundius, Universität Passau, und mit Unterstützung des Auswärtigen Amtes verfilmt worden sind. Es ist beabsichtigt, die Filme zu digitalisieren, im Rahmen einer Datenbank zu erschließen und vollständig online zugänglich zu machen. Damit nähert sich die Zahl der orientalischen Handschriften, die in Form von Mikrofilmen in der Orientabteilung aufbewahrt werden, der Größenordnung von 200.000.